



DGB Stadtverband Stuttgart

Philipp Vollrath

Stadtverbandsdelegiertenversammlung

21.09.2017

Es gilt das gesprochene Wort

DGB Stadtverbandsdelegiertenversammlung 2017

Der DGB Stadtverband Stuttgart vertritt die Interessen von gegenwärtig ca. 40.200 Gewerkschaftsmitglieder im Stadtbereich Stuttgart. Mitglieder in den acht DGB-Gewerkschaften sind neben den im aktiven Berufsleben stehenden Beschäftigten auch Studierende, Arbeitslose sowie Seniorinnen und Senioren. Die größten Gewerkschaften im Stadtbereich ist die IGM und ver.di mit zusammen ca. 33.000 Mitgliedern gefolgt von der GEW mit ca. 3.000 Mitgliedern.

Im DGB-Stadtverband sind alle acht Einzelgewerkschaften vertreten. Hervorzuheben ist, dass außer mir, alle Mitglieder*innen aktiv beschäftigt sind. Das beinhaltet, dass wir mit unserem Tun, nahe an den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben sind.

Kritisch ist zu bemerken, dass von der NGG, nach der konstituierenden Sitzung, niemand mehr an Sitzungen teilgenommen hat. Ich möchte hier schon einmal betonen, dass der DGB-Stadtverband nur so gut ist, wie er Unterstützung von den Einzelgewerkschaften bekommt.

Positiv war in dieser Legislaturperiode, dass es gelungen ist einen Frauenausschuss zu bilden, der innerhalb der Einzelgewerkschaften und in der Öffentlichkeit deutlich wahrgenommen wird.

Dafür herzlichen Dank an Christina und ihre Kolleginnen.

Schade ist, dass es immer noch nicht gelungen ist, einen Jugendausschuss zu bilden. Dieser Ausschuss hätte wie der Frauenausschuss ein Stimmrecht in den SV-Sitzungen.

Situation Buchenwald kurz schildern?? Buchenwaldseminar konnte mangels Teilnahme nicht stattfinden (Gewerkschaftsjugend und Antifa)

Ein zusätzlicher Wermutstropfen war, dass von ver.di die Position der ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden seit 2,5 Jahre nicht wiederbesetzt werden konnte. Dies bedingt, dass der DGB-SV z.B. bei dem Bündnis Wohnen in Stuttgart nicht mehr präsent ist. Ich hoffe, dass es gelingt, in der nächsten Legislaturperiode schlagkräftiger zu werden.

Bedanken möchte ich mich hier für die hervorragende Unterstützung von Jörg Munder, Sabine Vogel und Silvia Buchtel. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung hätten viele Themen und Veranstaltungen nicht stattfinden können.

Dies gilt auch für den zuständigen DGB-Regionsgeschäftsführer Bernhard Löffler. Bernhard, vielen Dank für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit.

Die Arbeit in den Sitzungen fand ich sehr konstruktiv und möchte mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer recht herzlich bedanken.

Folie 1 darstellen und erläutern

Folie 2 darstellen und erläutern

Diashow Aktionen der Legislaturperiode im Hintergrund laufen lassen

Schwerpunktthemen:

Internationaler Frauentag, Equal Pay Day, Ostermarsch, 1. Mai, 8. Mai Tag der Befreiung, Antikriegstag 1. September, Friedensbewegung, 07. Oktober Welttag für menschenwürdige Arbeit (findet 2017 leider nicht statt), Sozialpolitische Themen (TTIP)

Kulturelle Themen, in Verbindung mit Ausstellungen im DGB-Haus

Rüstungskonversion -Friedensratschlag

Viele Veranstaltungen sind in Kooperation mit Bündnispartner wie z.B.

VVN BdA,

Hotel Silber,

Buch und Plakat Gruppe,

Mieterverein Stuttgart,

katholische Betriebsseelsorge

Aktuell

1.Mai 2018

In den letzten Jahren wurden die 1. Mai Veranstaltungen aus Rücklagen von Umlagen vom DGB direkt beglichen. Dieses Geld ist jetzt aufgebraucht. Das vorherige Umlageverfahren kann aus steuerrechtlichen Gründen nicht mehr angewendet werden, sondern die Einzelgewerkschaften übernehmen Rechnungen. Es wird wahrscheinlich so aussehen, dass der DGB-SV eine vorläufige Kostenaufstellung liefert. Diese werden in Pakete geschnürt und von den Einzelgewerkschaften übernommen. Dies ist auch Neuland und ich hoffe, dass wir doch noch zu einer pragmatischen Lösung kommen. In Stuttgart kostet die 1. Mai Veranstaltung zwischen 17.000 € und 22.000 €.

Die 1. Mai Veranstaltungen in Stuttgart in den letzten fünf Jahren waren alle hochkarätig besetzt. Berthold Huber Bundesvorsitzender IGM, Nico Landgraf DGB Landesvorsitzender, Leni Breimeier ver.di Landesvorsitzende, Reiner Hofmann Bundesvorsitzende DGB, Jörg Hoffmann Bundesvorsitzender IGM.

Der SV-Stuttgart hat sich darauf verständigt, dass:

a mehr Frauen als Hauptrednerinnen auftreten sollen, dies war vor Leni lange Zeit nicht mehr (Sybille Stamm).

b die Einzelgewerkschaften sollen ebenfalls stärker berücksichtigt werden.

Leider haben für 2018 die Bundesvorsitzende der NGG und die Bundesvorsitzende von der GEW abgesagt.

2018 spricht Robert Feiger, Bundesvorsitzender IG BAU

Für 2019 sollte man sehen, dass wieder eine Frau in Stuttgart als Hauptrednerin auftritt

1. Mai Komitee ansprechen

Vorstand von BASIS

Basis in der Hauptstätter Str. ist ein gewerkschaftliches Informations- und Beratungsbüro mit ehrenamtlicher Leistung vom DGB. Wir beantworten Fragen und bieten Informationen und passgenaue Weiterleitung in den Kernbereichen **Arbeit - Leben - Wohnen**.

Wir stehen für ein solidarisches Miteinander, durch individuelle und vorurteilsfreie Erstberatung. So gesehen ist BASIS eben auch ein „back to the roots“ Projekt – ein Projekt, das Altbekanntes tut und gewerkschaftliches Handeln in seiner ureigensten Form neu aufgreift und neu interpretiert.

Als Informationspunkt bietet BASIS Erstinformationen rund um das Thema Arbeit und soziale Gerechtigkeit und leitet Hilfesuchende zu vorhandenen Beratungsstellen in der zivilen Stuttgarter Gesellschaft. In festen Beratungszeiten wird auch direkt Beratung angeboten, sei es zum Thema Rente, Arbeit oder Wohnen. Seit Beginn im Januar 2015 hat sich einiges verändert.

Viele unserer Kunden kommen als Nicht-Gewerkschaftsmitglieder über den DGB-Rechtsschutz, bzw. über das Welcome-Center, oder von sozialen Einrichtungen.

Der DGB Landesbezirk hat bereits 2016 angekündigt, sich nicht mehr mit ca. 16 000 €/Jahr an dem Projekt zu beteiligen. Die Gesamtkosten betragen ca. 22.000 €/Jahr. Wir konnten mit dem Fanprojekt vom VfB und Stuttgarter Kickers Partner finden, die durch Mitbenutzung der Räume ca. 80 Prozent der Kosten tragen. Der DGB Stadtverband stellte bisher jährlich 5000 € zu Verfügung.

Ein viel größeres Problem ist aber der Rückgang der Lotsen. Wir sind nicht mehr in der Lage, BASIS an vier, geschweige an drei Tagen regelmäßig offen zu halten, weil uns einfach die Mannschaft fehlt.

Wären wir 10 Personen als Lotsen, hätte jeder alle 3 Wochen 2 Std. Dienst. Aktuell mit drei Lotsen, ist es ein enormer Aufwand, der fast nicht mehr zu stemmen ist.

Kurzbericht Aufgaben der Lotsen

Hintergrundinformation über weitere Arbeitspunkte

Antrag: der DGB Baden-Württemberg setzt sich dafür ein, dass auf Landesebene ein NSU-Untersuchungsausschuss installiert wird.

In Zusammenarbeit mit dem DGB Region Württemberg ist die Broschüre " Die Zerschlagung der Gewerkschaften 1933 entstanden.

Brief an Reiner Hoffmann mit Kritik, dass er ohne Not im Vorfeld des Aktionstages die Haltung des DGB gegen TTIP 2014 geändert hat.

Schwerpunkte für Bündnisarbeit vom Stadtverband

Beirat Hotel Silber

Den Lern- und Gedenkort gestalten

Die neue Einrichtung im Hotel Silber soll im Herbst 2018 eröffnet werden. Die Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. ist zusammen mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg und dem Stadtmuseum Stuttgart einer der drei Partner beim Aufbau und bei der Gestaltung. Die Initiative beteiligt sich:

- an der Vorbereitung der Dauerausstellung und des pädagogischen Programms
- mit eigenen Veranstaltungen
- mit Führungen/Rundgängen zum Themenfeld
- durch Unterstützung von Schulprojekten und Recherchen

Diese Zusammenarbeit einer bürgerschaftlichen Initiative mit einer etablierten Institution ist ein Projekt mit dem Anspruch auf substantielle Bürgerbeteiligung., das sich noch bewähren muss.

Termine

Feier zur Umbenennung der Lederstraße in Else-Josenhans-Straße am Freitag, 29. September 2017

Fritz Bauer oder die Pflicht zum Ungehorsam – Offener Workshop am 30. September 2017

Hinweis Hotel Silber Zwischenzeit (3)

Sechs Jahre Zivilklauselbewegung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

bundesweit wirken an Hochschulen seit ein paar Jahren immer mehr Studierende und Mitarbeiter*innen dafür, dass an wissenschaftlichen Einrichtungen ausschließlich für zivile Zwecke geforscht, gelehrt und gearbeitet wird. Mit der Einführung von "Zivilklauseln" sollen sich Hochschulen selbst darauf verpflichten.

Mittlerweile gibt es bundesweit 26 Zivilklauseln an wissenschaftlichen Einrichtungen wie z.B. in Karlsruhe, Frankfurt/M, Kassel, Berlin, Kiel, Marburg u.v.a. Inzwischen ist eine Zivilschutzklausel in den Landeshochschulgesetzen von Nordrhein Westfalen und Bremen verankert.

Nächste Woche findet ein erstes inoffizielles Treffen mit Kontaktpersonen zur Hochschule Stuttgart von IGM und DGB statt. Ich möchte versuchen, ob die Möglichkeit besteht, in Stuttgart einen Arbeitskreis an der Uni zu diesem Thema zu bilden. Wenn es gelingt, dieses Thema in der Uni entsprechend zu platzieren, stelle ich mir langfristig vor, auf verschiedene politische Parteien Druck aufzubauen, eine Zivilschutzklausel in das Landeshochschulgesetz zu bekommen.

Offene Themen, die zu bearbeiten wären.

Flüchtlingsproblematik;

Bündnis Krankenhauspersonal;

Bündnis Wohnen;

Lotsendienst BASIS

Sozialpolitik (DGB-Land)

Friedenspolitik

breiteres Bündnis für Ostermarsch/Friedensbewegung

Gewerkschaften, Hochschule; Kirchen, Sozialverbände.

Hier wurden bisher nur Einzelgespräche geführt. Geplant ist, im Oktober/November Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Interessensgruppen zu einem Vorbereitungsgespräch einzuladen.

Flüchtlingsproblematik.

Gestern hat sich die Initiative der Stuttgarter Freundeskreise für Flüchtlinge im Haus der Katholischen Kirche zu einer Podiumsdiskussionsrunde u.a. mit Werner Wölfle getroffen, um die Problematik mit der enormen Erhöhung der Mietpreise in den Flüchtlingsheimen zu erörtern.

Gekommen sind ca. 300 Teilnehmer*innen. Der DGB SV hat diese Veranstaltung finanziell unterstützt.

Diese sozial stark engagierten Leute, sind potentiell für das Thema Frieden und Abrüstung ansprechbar.

Schwerpunkthema 2018

„Waffenhandel, eine Fluchtursache“ – Diskussion mit Gernot Eler und Jürgen Grässlin

Hinweis auf geplante Militärmesse ITEC vom 15 - 17 Mai 2018 auf der Messe Stuttgart

Vorschlag offener Brief von "Ohne Rüstung Leben" ansprechen und verteilen

Hinweis auf nächste Stadtverbandssitzung am Donnerstag, den 27. Oktober.

Es bleibt festzuhalten, dass sich in den letzten Jahren Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter fast ausschließlich um Betriebspolitik kümmern und Sozialpolitik mit Ausnahme Rente und Friedenspolitik etwas aus dem Focus sind. Hier müssen wir versuchen, das Gleichgewicht wieder herzustellen. Dies ist auch eine Aufgabe des DGB. Wir sollten Sozial- und Friedenspolitik wieder Bestandteil von Seminaren und Betriebsversammlungen machen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Termine DGB SV-2017



Internes Arbeitspapier

DGB-SV Stuttgart Termine 2017			
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
25.01.2017	17:00 Uhr	SV Sitzung	DGB
	offen	Billion Rising	
08.03.2017		Internationaler Frauentag	
18.03.2017		Equal Pay Day	
29.03.2017	17:00 Uhr	SV Sitzung	DGB
15.04.2017		Ostermarsch Stuttgart	
26.04.2017	17:00 Uhr	SV Sitzung	DGB
28.04.2017		Arbeitnehmer*innen Empfang	Rathaus
01.05.2017	10:00 Uhr	01. Mai	Marktplatz
08.05.2017		Tag der Befreiung	
31.05.2015		Bundesweiter Aktionstag Rente	
23.06.2017		Zukunftsforum DGB (Rente)	DGB-Landesb.
12.07.2017	17:00 Uhr	SV Sitzung	DGB
01.09.2017	17:00 Uhr	Antikriegstag	Mahnmal
21.09.2017	17:30 Uhr	Stadtverbandsdelegiertenversammlung	DGB
27.09.2017	17:00 Uhr	SV Sitzung	DGB
07.10.2017		Tag der menschenwürdigen Arbeit	offen
22.11.2017	17:00 Uhr	SV Sitzung	DGB
13.12.2017	18:00 Uhr	SV Klausur Jahresplanung 2018	DGB
17.02.-18.02		Ehrenamtsseminar Landesbezirk	Karlsruhe
20.10.-21.10		Ehrenamtsseminar Region	??

Projekte/ Veranstaltungen DGB SV-2017



Internes Arbeitspapier

DGB Stadtverband Stuttgart

Projekte / Veranstaltungen 2017	Datum	Kostenplanung (€)
BASIS Beratungszentrum für soziale Gerechtigkeit	ohne Termin	5000,00
Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl (gr. Saal)	Sommer	1500,00
Frauentag (inkl. Frauenausschuss 2017)	08.03.2017	1500,00
Equal Pay Day	18.03.2017	
One Billion Rising day		
Ostermarsch	Ostern 2017	300,00
Antikriegstag	01.09.2017	1000,00
Welttag für menschenwürdige Arbeit	07.10.2017	800,00
Aktion Rente	ohne Termin	600,00
Aktion Bildungszeit	ohne Termin	400,00
Hotel Silber	ohne Termin	500,00
Aktion Wohnungsnot Stuttgart (Bündnis)	ohne Termin	500,00
Rüstungskonversion (Bündnis)	ohne Termin	1000,00
Kultur-Ausstellungen DGB Haus (z.B. geraubte Kinder)	ohne Termin	3000,00
Aktionen gegen Rassismus u.a. Richard Detje und Crome	Sommer/Herbst	2000,00
Organisationswahlen	Spätherbst	300,00
Politische Themen (AfD, Nazi-Aufmärsche, Unterstützung)	ohne Termine	1000,00
Klausur SV Jahresplanung 2018	13.12.2017	500,00
		19900,00